

A N T R A G
CDU-Fraktion

Gegenstand:

Verkauf des Grundstücks Schandauer Straße 64 (Flurstück 280/15) der Gemarkung Striesen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Schandauer Straße 64, einschließlich des darauf befindlichen Gebäudes, Medienkulturhaus Pentacon, der Gemarkung Striesen, an den derzeitigen Pächter zu einem Kaufpreis in Höhe des gutachterlich festgestellten Verkehrswerts von EUR 480.000 (Bewertungsstichtag 31.03.2005) zu veräußern.

Auf eine öffentliche Ausschreibung wird gemäß Verwaltungsvorschrift (VwV, kommunale Grundstücksveräußerung, V. Öffentliches Anbieten, 1. Absatz, erster Anstrich) verzichtet.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Stadtbezirksbeirat Blasewitz		öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		öffentlich	beschließend

Begründung:

Mit Stadtratsbeschluss (V3893-SR76-04 i.V. m. V0715-FL19-05) wurde das einst von der Stadt Dresden betriebene Kulturhaus im Rahmen einer Privatisierung für die Dauer von 50 Jahren an den Verein Medienkulturhaus e.V. verpachtet. Wesentlicher Bestandteil des Beschlusses war die inhaltliche Fortführung des Hauses im Sinne eines Medienkulturhauses, verbunden mit einem Bestandsschutz u.a. für die Mieter, Kino im Dach und den größten Mieter des Hauses, den Medienkulturzentrum Dresden e.V. (SAEK Bürgerfunk, Fantasia).

Nun haben sich diese beiden Mieter zum Umzug ins Kraftwerk Mitte entschieden. Im Kraftwerk Mitte soll ein neues Medienkulturhaus entstehen. Dieses wird unterstützt mit zusätzlichen finanziellen Mitteln der Landeshauptstadt in Höhe von ca. 100 Tsd. Euro/Jahr. (Quelle: Artikel aus der Sächsischen Zeitung vom 7.10.2019, „Neue Mieter im Kraftwerk Mitte“)

Im Gebäude auf der Schandauer Str. 64 hingegen gibt es seit Jahren einen erheblichen Sanierungsstau, der Brandschutz für das gesamte Gebäude muss perspektivisch erneuert werden und es fehlt an modernen baulichen Anlagen (bspw. Aufzug oder behindertengerechten Zugängen). Dies erschwert objektiv eine Neuvermietung.

Einige dieser Sanierungsmaßnahmen waren durch die Auflagen der Stadt, die u.a. eine Fortführung der extrem preiswerten Mieten (teilweise 1,50 je m²) vorsahen, in den letzten Jahren durch den Pächter nicht finanzierbar. Anfragen durch den Pächter bei verschiedenen Ämtern in der Stadt um finanzielle Hilfe bei der Sanierung ergaben, dass seitens der Stadt keine Bereitschaft besteht, in das Gebäude zu investieren. Der bisherige Pächter ist seinerseits nach dem Kauf bereit, die notwendige grundlegende Sanierung auf eigene Kosten durchzuführen.

Die inhaltliche Fortsetzung des Nutzungskonzeptes im Sinne des Stadtratsbeschlusses von 2002 als Medienkulturhaus ist vom Verkauf des Gebäudes nicht betroffen und kann unverändert fortbestehen. Nach eigenen Angaben ist der Verein aber auch offen für neue Nutzungskonzepte (Stadtteilzentrum etc.).

Jan Donhauser
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: